

Tarif- und Besoldungsrunde 2011

Auftakt der Tarifverhandlungen im Hessischen Innenministerium in Wiesbaden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag, 11.02.2011, war es endlich so weit: Die 1. Verhandlungsrunde zur Tarifbewegung 2011 für den Tarifbereich des TV-H hat in Wiesbaden im Innenministerium stattgefunden. Über das Ergebnis dieser ersten Runde hat ver.di Hessen mit Flugblatt vom 14.02.2011 berichtet.

Im Zentrum steht vor allem die ver.di – Forderung, die Entgelttabellen um 50 € zu erhöhen und sie darauf aufbauend linear 3 % aufzustocken.

Uns interessiert aber auch, was die Mitglieder des Fachbereiches Bund und Land, die der Verhandlungskommission angehören, für Schwerpunkte in den weiteren Verhandlungen sehen – denn die Einkommenserhöhung ist nur der zentrale, aber nicht alleinige Bestandteil dieser Tarifverhandlungen.



Beispiel: Untere Entgeltgruppen, ehemalige Arbeiter
„Teuerungsraten bei der Grundversorgung der Beschäftigten, bei Energie, Lebensmitteln und Gesundheitsversorgung belasten die unteren Entgeltgruppen in besonderem Maße. Deshalb brauchen wir eine soziale Komponente in Form des 50 € Sockelbetrages“, sagt Jürgen Fröhlich.

Beispiel: Demographische Entwicklung – Ausbildung – Übernahme und weitere Beschäftigungsperspektiven, attraktiver Arbeitgeber Land Hessen

Ohne erfolgreiche Nachwuchsrekrutierung sieht es in zahlreichen Bereichen der Verwaltung des Landes Hessen nicht wirklich gut aus. Gegensteuern ist erforderlich! Ausbildung allein reicht nicht! Perspektiven sind erforderlich? Bessere Übernahmeregelungen sind Gebot der Stunde! Meint Sibylle Tollkötter, Ausbilderin beim Amtsgericht Frankfurt a. M.



Beispiel: Tarifpflege und Anpassung der Tarifverträge TV-H/TVÜ-H: „Es gibt keinen Stillstand in der Tarifentwicklung, denn Gerichte entscheiden über die Auslegung von Tarifnormen. Obwohl der TV-H/ TVÜ-H erst seit 01.01.2010 gelten, sind eine Reihe von Gerichtsentscheiden zu TV-L und TVöD auch auf den TV-H anwendbar. Deshalb muss klar sein: Unabhängig von Tarfbewegungen muss es Tarifpflege als ständigen Prozess geben. Denn wer die „eigenständige Tariflandschaft Hessen“ reklamiert, wie die Landesregierung, ist auch für die Folgen verantwortlich“, sagt Ralf Barthel.



Und grundsätzlich gilt:

„Dies sind die ersten Tarifverhandlungen unter der Geltung der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen. Deshalb haben sie besondere Bedeutung! Denn hier steht eine Weichenstellung an“, so Landesfachbereichsleiter BuL, Thomas Schenk. „Unser Ziel ist und bleibt: Anschluss halten an die Tarifentwicklung der anderen Länder. Wir haben immer betont: Was gut für 14 Länder ist, muss auch für Hessen gelten. Deshalb stehen wir solidarisch zu unseren Kolleginnen und Kollegen in den anderen Bundesländern und umgekehrt“.



Der Fachbereich BuL fordert alle Mitglieder im Bereich der Landesverwaltung auf, sich aktiv an der Tarfbewegung zu beteiligen: Tarifbeschäftigte sowie Beamtinnen und Beamte.

Denn klar ist: Nur gemeinsam können wir unsere Forderungen durchsetzen.

Nur gemeinsam werden wir erfolgreich sein!
Deshalb gilt auch: Mitglied werden in ver.di

Beitrittserklärung
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

Ich möchte Mitglied werden ab dem Monat/Jahr

Persönliche Daten:
Name
Vorname → Titel
Straße/Hausnummer
PLZ → Wohnort
Telefon
E-Mail
Geburtsdatum: →
Staatsangehörigkeit
Geschlecht → weiblich männlich

Beschäftigungsdaten
 Arbeiter/in → Angestellte/r
 Beamter/in → DO-Angestellte/r
 Selbstständige/r → freie Mitarbeiter/in
 Vollzeit

Teilzeit: _____ Anzahl Wochenstunden:
 Wehr-/Zivildienst-bis
 Azubi-/Volontär/in:
 Referendar/in-bis
 Schüler/in-Student/in-bis
 Praktikant/in-bis
 Altersteilzeit-bis
 Sonstige
Bin/war beschäftigt bei (Strab./Dienststelle/Firma/Filiale)
Straße/Hausnummer im Betrieb
PLZ → Ort
Personalnummer im Betrieb
Branche
ausgeübte Tätigkeit
 Ich bin Meister/in-Techniker/in
Ingenieur/in
Ich war Mitglied der Gewerkschaft:
von bis

Einzugsmächtigung
Ich bevollmächtige die ver.di den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftverfahren
zur Monatsmitte zum Monatsende
 monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich
oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren
monatlich beim meinem Arbeitgeber einzuziehen
*Unmöglich in ausgewählten Unternehmen

Name des Geldinstituts/Filiale
Bankleitzahl → Kontonummer
Name Kontoinhaber/in
Datum/Unterschrift-Kontoinhaber/in
Tarifvertrag
Tarif:
Besoldungsgruppe:
Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe
Regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst
Euro
Monatsbeitrag: Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoeinkommens. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruhestandler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5 % des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt Euro 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-/Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Betrag Euro 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und § 9 BDSG einverstanden, dass meine Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnisse betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum → Unterschrift
Werber/in:
Name
Vorname
Telefon
Mitgliedsnummer